



ASE-1-Autoantikörper

- Indikationen** ▶ Die Untersuchung dient zur Zeit ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen.
- Immunpathologie** Im fibrillären Zentrum der Nucleoli gelegenes Protein (M_r 32,6 kDa; Chromosom 19). Das kodierende Gen liegt anti-sense zu dem bedeutenden ERCC-1-Gen des ERCC-1-DNA-Exzisions- und Reparatur-Enzyms (ASE-1 = anti-sense zu ERCC-1). Es handelt sich bei ASE-1 um die im eukaryoten Genom selten vorkommende Kodierung eines Proteins auf dem Gegenstrang. Defekte dieses Gens verursachen das Xeroderma pigmentosum. Während der Mitose ist das Protein in der Nucleolus-Organisator-Region lokalisiert, *in vitro* kann ASE-1 mit NOR 90 assoziiert sein. Antigene Epitope finden sich im zentralen -, im N- und C-terminalen Bereich des Moleküls.
- Vorkommen** Systemischer Lupus erythematodes (25 %), rheumatoide Arthritis (8,5 %) und systemische Sklerodermie (6 %).